



Protokollauszug

aus der
66. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 01.11.2017

öffentlich

**Top 3.1 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
17/SVV/0056
geändert beschlossen**

Der Oberbürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und bittet Herrn Finken darum, die neue Fassung, welcher bereits der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft zugestimmt hat, kurz zu erläutern. Herr Finken geht auf die neue Fassung des Antrages ein.

Im Anschluss wird die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung gestellt:
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit der Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur zu erfassen und auszuwerten. Einzubinden ist die neu gegründete Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft, die im Auftrag des Kultur- und Wirtschaftsministeriums Beratungs- und Coaching-Leistungen für Kultureinrichtungen und Kreativunternehmen im Land Brandenburg anbieten soll. Träger der Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft ist die Business School Berlin mit Sitz in Potsdam.

Das Ergebnis soll die Bedeutung der Branche für die Gesamtwirtschaft der LHP und die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihrer Teilmärkte darstellen und als Grundlage für die weitere Entwicklung und Förderung durch die LHP dienen.

Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist bis März 2018 berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen